



Siegerpose: David Fix hatte allerdings gegen Georg Eduard Israelan im U12-Finale das Nachsehen.

Sieger in der U12-Klasse: Georg Eduard Israelan aus Lübeck.

Am Finaltag verfolgten die Zuschauer die Partien bei bestem Wetter.

Fotos: WAG

# „Titel-Hattrick“ für Karl Nagel-Heyer

## 41. Nationales Deutsches Jüngsten-Tennisturnier im Kreis Lippe

**Kreis Lippe.** Das Nachwuchstalent Karl Nagel-Heyer vom TTK Sachsenwald (HAM) hat die Altersklasse U11 bei der diesjährigen 41. Auflage des Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturniers gewonnen und konnte damit seinen dritten Titel in Folge feiern. Die „Königsklasse“ U12 hat der Lübecker Georg Eduard Israelan gewonnen. Die erfolgreichste Lipperin, Jule Braig aus Schieder-Schwalenberg, kam in der U11 bis in die dritte Runde. 790 Spielerinnen und Spieler aus allen 18 Landesverbänden des Deutschen Tennis-Bundes kämpften von Mittwoch bis Sonntag um Pokale und Medaillen. Die Lipperin Jule Braig (TC BW Herrentrup, WTV) hatte Pech mit der Auslosung. In der dritten Runde der U11 traf sie auf die spätere Siegerin Josy Daems (Sparta 87 Nordhorn, NTV). Dennoch war

sie glücklich, dass sie nach langer krankheitsbedingter Pause endlich wieder Tennis spielen kann. Die Nordhornerin Josy Daems dominierte ihre Altersklasse U11 und blieb im gesamten Turnier ohne Satzverlust. Der Sieger der Königsklasse U12 heißt Georg Eduard Israelan (Lübecker Ballspielverein Phönix v. 1903, SLH), der sich im Finale in zwei Sätzen gegen David Fix (TC Wolfsberg Pforzheim, BAD) durchsetzen konnte. Bei den gleichaltrigen Mädchen siegte Ella Seidel (Klipper THC, HAM) gegen Julia Zhu (Verein für Körperkultur, TVBB). Bei den Junioren U11 gewann Karl Nagel-Heyer (TTK Sachsenwald, HAM) knapp in drei Sätzen gegen Max Stenzer (Tennisclub Greffern, BAD). Damit hat er nach seinen Erfolgen bei den U9 und U10 in den vergangenen beiden Jahren das Turn-

nier bereits zum dritten Mal in Folge gewonnen. Damit wandelt er auf den Spuren von Tommy Haas (1987–1990), Aljoscha Thron (1996–1999) und Luisa Meyer auf der Heide (2011–2014). Für seinen „Hattrick“ bekam Nagel-Heyer auch den Sonderpreis des Bundesministeriums des Innern verliehen. Bei den Junioren U10 sorgte Tom Sickenberger (TVA 1860 Aschaffenburg) für einen von zwei Titelgewinnen des Bayerischen Tennis-Verbandes, im Finale schlug er Noel Albers (HTV Hannover, NTV). Im Finale der Junioren U10 setzte sich Kim Martin (MTTC Iphitos München) im rein bayerischen Duell gegen Hanna Resch (TC Aschheim) durch. Die Konkurrenz U9 gewann Niels McDonald (Schweriner Tennis-Club 1908, TMV), im Finale besiegte er Jaron Held (TC Schwaben Augsburg,

BTV). Amy Jolie Dutine (TC Siegen, WTV) stand ihm bei den Mädchen in nichts nach und sicherte sich den Titel bei den Juniorinnen U9 durch einen Finalsieg über Florentina Kastner (SV Lohhof, BTV). Damit stellten der Hamburger Tennis-Verband und der Bayerische Tennis-Verband je zwei Titelträger in den Hauptfeldern, ein Titel ging jeweils an den Niedersächsischen Tennisverband, den Westfälischen Tennis-Verband, den Tennisverband Schleswig-Holstein und an den Tennisverband Mecklenburg-Vorpommern. Das Nationale Deutsche Jüngsten-Tennisturnier zeigte sich auch in diesem Jahr von seiner besten Seite. Spieler, Eltern und Trainer waren begeistert von der guten Organisation und den lippischen Tennisanlagen, auch das Wetter spielte nach anfäng-

lichen Schwierigkeiten mit. Rundum strahlende Gesichter hinterließ das Jüngstenturnier bei den Turnierverantwortlichen. Jürgen Rühle, gemeinsam mit Dieter Schraer hauptverantwortlich für das Turnier, zog am Ende der Veranstaltung Bilanz: „Ich denke, dass wir alle sehr zufrieden sein dürfen. Es war eine Menge Arbeit, aber glücklicher-

weise hat uns der Wettergott nur am Turnieranfang vor größere Aufgaben gestellt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre sportlichen Leistungen und ihre Geduld, an die Turnierleitungen sowie die ausrichtenden Vereinen, an alle Helferinnen und Helfer sowie an unsere Sponsoren und die Medien.“

# Fokus liegt schon jetzt auf 2018

## Thüringen-Rallye ist letztes Saisonrennen für Torben Nebel

**Detmold.** Der sechste Lauf zur Deutschen Rallye-Meisterschaft sowie zum ADAC Rallye Masters ist für das Ravenol Motorsport Rallye Team Premiere und Abschied zugleich: Torben Nebel (Detmold) und Beifahrer Gino Kruhs (Quierschied) gehen am kommenden Wochenende zum ersten Mal überhaupt bei der Thüringen Rallye an den Start. Berufsbedingt muss das ostwestfälisch-saarländische Duo die beiden verbleibenden Veranstaltungen auslassen. Das Team wird die anschließende Pause bis zum Saisonstart 2018 für eine Komplett-Revision des rund 210 PS starken Citroën DS3 R3T nutzen und sich darüber hinaus dem Auf-

bau des neuen Workshops widmen. Torben Nebel und Gino Kruhs verabschieden sich mit Vollgas aus der laufenden Saison: Auf den rasanten und anspruchsvollen Wertungsprüfungen rund um Pöbneck wollen beide ihren Erfahrungsschatz mit dem für sie noch relativ neuen Citroën DS3 R3T erweitern. „Sowohl für Gino als auch für mich ist diese Rallye absolutes Neuland. Wir freuen uns auf die schnellen Landstraßenprüfungen, werden dabei aber kein unnötiges Risiko eingehen – für uns steht schon jetzt die Vorbereitung auf 2018 im Mittelpunkt“, erklärt Torben Nebel. „Leider müssen wir die Saison bei der Thüringen Rallye ausklingen

lassen. Aber so ist das nun mal: Der Job hat oberste Priorität. Umso mehr fiebern wir schon jetzt dem nächsten Jahr entgegen. Dann kehren wir stärker zurück und greifen an. Die Weichen hierzu stellen wir in den kommenden Monaten.“ Ein wichtiger Schritt ist bereits getan: Die Arbeiten am neuen Workshop des Ravenol Motorsport Rallye Teams haben begonnen. „Unter Federführung unseres Chefmechanikers bauen wir gerade in Frankreich eine neue Halle, die uns auch technisch ganz andere Möglichkeiten eröffnet. Dort wird der Citroën DS3 R3T in den kommenden Wochen und Monaten komplett revidiert“, beschreibt Gino Kruhs. „Wir

können es kaum erwarten, in der Saison 2018 perfekt vorbereitet an den Start zu gehen.“ Doch zuvor will sich das Ravenol Motorsport Rallye Team bei der Thüringen Rallye standesgemäß von seinen Fans verabschieden. Los geht es bereits am Donnerstag mit dem Shakedown. Am Freitag und Samstag stehen dann zehn Wertungsprüfungen über insgesamt 141 Kilometer auf dem Programm, die allesamt auf Asphalt ausgetragen werden.



## Hoffnung für die Zukunft dank „Kinder ohne Grenzen“

Kinder ohne Grenzen e.V. setzen sich für hilfsbedürftige obdachlose, aids- und chronisch kranke Kinder im südlichen Afrika ein.

**Mit 10 € im Monat können Sie Kinderleben retten. Helfen Sie mit, Kindern eine Zukunft zu geben!**

Spendenkonto: Sparkasse Paderborn-Detmold  
IBAN: DE21 4765 0130 0046 2548 92  
SWIFT-BIC: WELADE3LXXX

Information unter: [www.kinder-ohne-grenzen.org](http://www.kinder-ohne-grenzen.org)



Für Torben Nebel (Detmold) und Beifahrer Gino Kruhs (Quierschied) ist die Thüringen Rallye das letzte Rennen der Saison. In der anschließenden Pause wird ihr 210 PS starker Citroën DS3 R3T generalüberholt. Foto: Marko Unger

**UNIMOG X-TREM**

**ILTIS X-TREM**

**OFFROAD FEELING**

**SELBERE FAHREN!**

**BUCHEN UND FAHREN ODER GUTSCHEIN VERSCHENKEN**

**UNIMOGVERMIETUNG -ERLEBNISGUTSCHEINE-**

**BODENWERDER - TEL. 01 71 - 48 15 837**

**UNIMOG WOHNMOBIL X-TREM**